

# Erasmus-Aufenthalt in Barcelona – Ein Erfahrungsbericht

von Petar Todorov

## Studium und Universität

Ich studiere Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport (M.Sc.) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und hatte die Gelegenheit, ein Semester an der **Universität de Barcelona**, genauer gesagt am **Institut Nacional d'Educació Física de Catalunya (INEFC)**, zu verbringen. Der Sportcampus ist hervorragend ausgestattet und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Sportstudierende. Ich habe unter anderem das Fitnessstudio der Universität sowie die Calisthenics-Anlage genutzt.

Der Unterricht fand zu etwa 80 % auf **Katalanisch** statt, was die Verständigung anfangs erschwerte. Mit Spanisch und Englisch konnte ich mich jedoch einigermaßen zurechtfinden. Daher empfehle ich dringend, vor oder während des Aufenthalts **Katalanisch- und Spanischkurse** zu belegen. Ich selbst habe einen **Spanisch B2** und **Katalanisch A1 & A2** Kurs besucht, was mir sehr geholfen hat.

## Bewerbung und Organisation

Der Bewerbungsprozess lief über die **JGU Mainz** und die **Universität de Barcelona**. Grundsätzlich ist das Verfahren unkompliziert, allerdings müssen viele Unterlagen vorbereitet werden. Glücklicherweise wird alles in den Erasmus-Infoveranstaltungen an der Heimatuniversität genau erklärt. Eine Herausforderung war das **Learning Agreement**, da die Bearbeitung seitens der Uni in Barcelona recht lange gedauert hat – hier ist Geduld gefragt!

## Wohnungssuche und Stadtviertel

Ich hatte Glück mit meiner Wohnungssuche und habe über eine **WhatsApp-Gruppe** zwei Mitbewohner kennengelernt, mit denen ich eine Wohnung teilte. Wichtig: Ich habe das Geld erst überwiesen, nachdem ich die Wohnung vor Ort besichtigt hatte!

Ich lebte in einer **4er-WG** in El Gòtico. Obwohl es ein historisch sehr schöner Stadtteil ist, würde ich **El Gòtico und El Raval** nicht unbedingt empfehlen, da es dort besonders nachts ein wenig unsicher sein kann. Alternativ eignen sich die Viertel **Eixample, Poble Sec oder Sants Estació** sehr gut zum Wohnen. Die Mietpreise variieren stark, aber grundsätzlich sollte man mit **500–700 € Warmmiete** pro Monat rechnen. Ich hatte mit 400 € ein günstiges Zimmer, aber das ist eher selten.

Zur Wohnungssuche empfehle ich Plattformen wie **Idealista oder Spotahome**, allerdings fallen dort oft hohe Zusatzgebühren an. Falls man privat mietet, sollte man die Wohnung **unbedingt vorher besichtigen**, bevor man Geld überweist – es gibt leider viele **Betrüger!**

## Lebenshaltungskosten & Transport

Neben der Miete habe ich monatlich **600–800 € zusätzlich ausgegeben**, um gut zu leben. Barcelona bietet viele Möglichkeiten, viel Geld auszugeben, aber mit etwas Planung kann man auch günstiger zurechtkommen.

Ein großer Vorteil ist die **T-Mobilitat-Karte**, mit der man für nur **40 € drei Monate lang in ganz Katalonien** (Stand 2024/2025) mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren kann. Das macht das Erkunden der Stadt und Umgebung sehr günstig.

### **Kulturelles & Freizeit**

Barcelona hat unendlich viel zu bieten – von Sehenswürdigkeiten bis hin zu sozialen Veranstaltungen. Meine Lieblingssorte waren **El Gótico, El Born und der Strand**. Offizielle Sehenswürdigkeiten sind online leicht zu finden, deshalb gehe ich nicht näher darauf ein. Wichtig ist, sich einfach treiben zu lassen und die Stadt zu genießen.

### **Soziales Leben und Erasmus-Aktivitäten**

Um schnell Anschluss zu finden, empfehle ich dringend, sich am Anfang **intensiv an Erasmus- und Universitätsveranstaltungen** zu beteiligen. ESN Barcelona bietet viele **Rabatte und Aktivitäten**, die man unbedingt nutzen sollte. Es ist auch eine großartige Gelegenheit, Englisch, Spanisch und Katalanisch zu üben – auch wenn man Fehler macht, freuen sich die Einheimischen immer über den Versuch!

Die **Katalanen sind insgesamt etwas reservierter** als beispielsweise die Menschen in Valencia, wo ich während meines Bachelors bereits ein Erasmus-Jahr verbracht habe. Die kulturellen Unterschiede sind spürbar, da sich viele Katalanen bewusst von Spanien abgrenzen. Daher ist es sehr hilfreich, **etwas Katalanisch zu sprechen**, um die Menschen besser kennenzulernen und sich leichter zu integrieren.

### **Sicherheit & Alltagstipps**

Barcelona ist eine fantastische Stadt, aber man sollte auf seine **Wertsachen gut aufpassen**. Besonders in der **Metro** gibt es viele **Taschendiebe**, die mit cleveren Tricks Handys und Geldbörsen stehlen. Wer aufmerksam ist, kann sich aber problemlos davor schützen – einfach immer die Augen offenhalten!

### **Fazit: Ein unvergessliches Erlebnis**

Barcelona bietet **alles, was man sich wünschen kann**: großartiges Essen, spannende Veranstaltungen, eine reiche Kultur, unzählige Sportmöglichkeiten und ein aufregendes Nachtleben. Egal, ob man für soziale Kontakte, Studium oder Freizeit dort ist – die Stadt hat von allem mehr als genug zu bieten!

Nach **4–6 Wochen** fühlt man sich in Barcelona bereits wie zu Hause. Ich empfehle sogar, **ein ganzes Jahr statt nur sechs Monate** dort zu verbringen – ein Semester ist einfach zu kurz für diese magische Stadt. Ich hatte das beste halbe Jahr meines Lebens und kann jedem nur raten, einen Erasmus-Aufenthalt in Barcelona zu machen!